

Chilbi – Kirchweihfest



Die «Chilbenen» finden seit alters her von August bis November statt und sind ursprünglich Kirchenfeste.

Es kommen drei Themen zusammen: Die Erinnerung an die Einweihung der Pfarrkirche, das Fest des Kirchenpatrons und ein Dankesfest der Ernte.

Zum letzteren: In der früheren Landwirtschaft galt der Jakobstag (25. Juli) als Beginn der Getreideernte. Die meisten Chilbenen sind zeitlich ab diesem Datum angesetzt. Die letzte Kilbi ist die Katharinen-Chilbi Ende November (25. November ist Katharinentag) als Abschluss vor der besinnlicheren Adventszeit.

Der Chilbitag ist grundsätzlich das Datum der Kirchweih. Ist der Tag der Kirchweih unbekannt, wird die Feier gerne am Festtag des Kirchenpatrons abgehalten. In Menznau ist die Kilbi in der Mitte zwischen den beiden Kirchenpatronen Johannes der Täufer (24. Juni) und Johannes der Evangelist (27. Dezember).

Der Mensch hatte viel seltener eine Gelegenheit, einen kleinen Ausflug zu machen oder Leute zu treffen. Die Kilbizeit war deshalb eine spannende Abwechslung (im Vergleich zu heute) im monotonen Alltag. Früher gehörte ein Festgottesdienst unabdingbar zur Kilbi. Deshalb wird die Chilbi auch Kirchmess genannt oder wie in Luzern schlicht «Määs».

Chilbenen waren immer Anziehungspunkte für Menschen innerhalb und ausserhalb der Region. Heute noch sind Kilbis wichtige Tage im Jahr und haben einen sozialen Wert: Sie bestärken den Zusammenhalt einer Wohngemeinde und vielfach getragen von vielen Freiwilligen, die sich für die Gemeinschaft einsetzen.

Guido Gassmann



Kilbi in Menznau



Pastoralraum Region Willisau

Katholische Kirche
Menznau

Dominik Bühler – Neues Mitglied in der Rechnungs-kommission



Dominik Bühler, Weierweid 5, Menznau, konnte als neues Mitglied für die Rechnungskommission der Kirchgemeinde Menznau gewonnen werden. Diese Neuwahl wurde durch den Rücktritt von Stephan Distel nötig, welcher im Frühjahr 2024 seinen Rücktritt bekannt gegeben hat.

Der Kirchenrat freut sich, mit Dominik Bühler einen versierten Fachmann für diese wichtige Aufgabe gefunden zu haben und bedankt sich bei ihm für seine Zusage.

Die beiden verbleibenden Mitglieder in dieser Kommission sind Philipp Wigger (Präsident) und Judith Steinmann (Mitglied).

Der Kirchenrat

Der Lageranbau im Jugendzentrum ist offiziell übergeben

Im Frühjahr 2023 konnte mit dem Lageranbau beim Jugendzentrum gestartet werden, welcher dann gegen Ende des Jahres 2023 fertiggestellt und bezogen wurde. So konnte die Jubla ihre Materialien und Gegenstände nach und nach zügeln, insbesondere diejenigen vom Aussenlager im Estrich des Schaubhauses. Seither erfüllt das Lager nun seine vollen Dienste, vor allem auch wegen seiner idealen Lage direkt neben dem eigentlichen Jugendzentrum. Dadurch konnte auch der Zwischenraum zwischen dem Jugendzentrum und dem Lageranbau etwas umfunktioniert werden, damit dieser Raum als Nebeneffekt nun optimaler genutzt werden kann. Im Zuge der Arbeiten erfuhr zudem auch das Leiterzimmer eine Auffrischung.



Der neue Lageranbau beim Jugendzentrum von aussen.

Neben der Jubla wird ungefähr die Hälfte des Raumes von der Pfarrei genutzt. Dadurch konnten ideale Lagermöglichkeiten einerseits für diverse Gegenstände, die vielleicht einmal im Jahr (z.B. Weihnachtskrippe, Altar für Fronleichnam) in der Kirche verwendet werden, geschaffen werden. Auch für die Gerätschaften der Hauswartung haben wir nun bessere Lagermöglichkeiten.

Anlässlich der Vorstellung des Jubla-Lagerfilmes vom Freitag, 16. August 2024, konnte nun durch Stefan Rosseutscher, Kirchgemeindepäsident, der Anbau an die Jubla offiziell zur Benutzung übergeben werden. Dies war auch Anlass der engagierten Baukommission (Elia Bühler und Simon Unternährer von der Jubla, Marcel Ineichen, Hauswart und Josef Schärli, Kirchmeier) für ihr umsichtiges Begleiten des Neubaus einen grossen Dank auszusprechen. Ihnen ist es, in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Kurmann, sehr gut gelungen, das neue Gebäude an das bisherige Jugendzentrum anzupassen und einzugliedern.

Kirchenrat Menznau



Der neue Lageranbau beim Jugendzentrum von innen.

Schüleröffnungsfeier der Primarschule Menznau

«Wo sind sie», mit der Lupe suchte am ersten Schultag Claudia Reis die Kirche ab und hatte schon bald eine heisse Spur.

Alle Schülerinnen und Schüler von der ersten bis sechsten Klasse der Primarschule freuten sich, dass sie gefunden wurden. Mit dem Schuljahres-Motto **«Natur auf heisser Spur»** startete die Eröffnungsfeier der Primarschule Menznau.

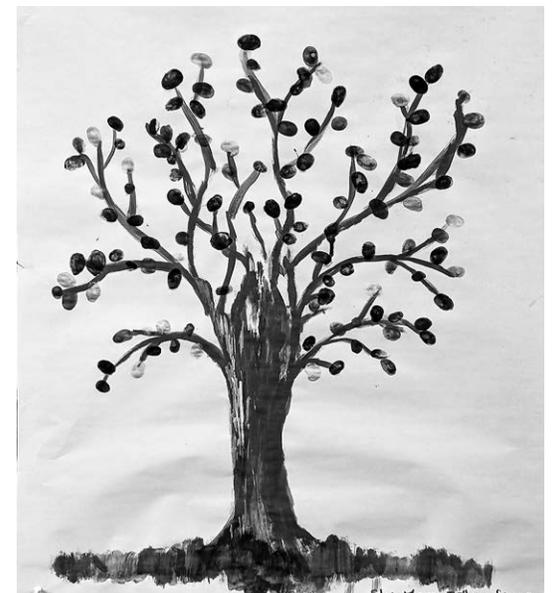
Das Versprechen, für die Natur zu sorgen, damit die Erde auch in Zukunft ein schöner und gesunder Ort bleibt, wurde von den Anwesenden mit einem Daumenabdruck besiegelt. So wurde aus einem kahlen Baum während der Eröffnungsfeier ein buntes Symbol dafür, dass es möglich ist, gemeinsam die Natur zu gestalten und zu bewahren.



Passend zur Geschichte vom Esel Silvester und dem Zauberstein erhielten die Kinder einen Stein mit auf den Weg, der ihnen beim Start in das Schuljahr Glück bringen soll. Dieser Stein soll ihnen auch den Weg zu einer zukunftsfähigen, naturnahen Welt zeigen.

Eine heisse Spur führte anschliessend zu den Schülerinnen und Schülern der ersten Klasse, die namentlich aufgerufen wurden. Sie erhielten ein Gilet und wurden mit grossem Applaus in die Schulgemeinschaft aufgenommen.

Claudia Reis



Familiengottesdienst

«Gott liebt uns alle, genauso wie wir sind»

Für den Familiengottesdienst vom Sonntag, 1. September 2024, konnte die Liturgiegruppe 15 Kinder und Jugendliche motivieren mitzumachen.

Sie spielten in der erzählten Bildergeschichte von Tieren, die alles dafür taten, Gott zu gefallen. Die wunderschönen Pfaue, die sich aufplustern, die starken Löwen, die laut brüllen und fauchen oder die grossen Giraffen, die ihre langen Häuse weit in den Himmel strecken. Nur die weise, alte Eule macht bei diesem Wettbewerb nicht mit. Ihr ist nämlich klar, dass jedes Lebewesen einzigartig ist und genau dafür von Gott geliebt wird.



Die Giraffen strecken ihre Häuse

Eine wundervolle Botschaft! Um sich im Alltag immer wieder an seine Einzigartigkeit zu erinnern, durften am Schluss alle Mitfeiernden eine Karte mit den Worten: «Nicht vergessen: Es ist gut so, wie DU bist!» mit nach Hause nehmen. Musikalisch wurde die Feier vom Portmann Chörli umrahmt. Sie haben mit den passenden und wundervoll mehrstimmig vorgetragenen Liedern die Botschaft des Gottesdienstes unterstrichen und bereichert.

Paricia Näf



Portmann Chörli

Erntedankgottesdienst

Dankbar für die Früchte der Erde



Beim Erntedankgottesdienst vom 8. September 2024 sagen wir danke für die reiche Ernte, welche von der Trachtengruppe Menznau mit vielen Früchten und Gemüsen wunderschön dargestellt wurde.

Wir freuen uns an den Früchten der Erde und die getane menschliche Arbeit. Mit einem Gedicht brachte die Ortsseelsorgerin Ruth Maria Langer diese Freude zum Ausdruck. Die Freude an einer schönen Vogelstimme, die Freude an einem Sommerregen nach einem langen heissen Tag, die Freude an einem warmen Platz vor dem Ofen, wenn es draussen schneit, die Freude an den vielen Wundern der Natur, die Freude darüber, dass wir so sind, wie wir sind und heute vor allem die Freude an der reichen Ernte. Der Segen für alles Geerntete sowie auch für alles, was im letzten Jahr in uns gewachsen ist, wurde erbeten mit der Bitte und der Hoffnung an die Mitfeiernden, alles dafür zu tun, die wundervolle Schöpfung zu bewahren.

Patricia Näf



Trachtengruppe mit der Fahne

Ressort Familie

Mitmachen bei der Aktion Weihnachtspäckli.ch

Zum zweiten Mal organisiert das Ressort Familien vom Pastoralraum Region Willisau die Teilnahme an der Aktion Weihnachtspäckli.ch. 2023 durften wir 50 Päckli in die Depot-sammelstelle nach Ruswil bringen.

Die Aktion Weihnachtspäckli bringt Kindern und Erwachsenen in 7 Ländern Osteuropas eine Weihnachtsfreude in Form von einem Päckli, die auf der Basis von Packlisten individuell zusammengestellt werden. Sammelaktionen und Einzelspenden werden in der Pfarrei gesammelt und an eine der zentralen Sammelstellen gebracht.

Vier grosse Hilfsorganisationen haben je ein Netzwerk vor Ort, so dass jedes Päckli einen Empfänger erreicht.

Die Packlisten (eine für Kinder von 4 bis 16 Jahre, eine für Erwachsene) müssen eingehalten werden, damit die Lastwagen, die im Auftrag der Hilfsorganisationen ein Päckli in die genannten Länder bringen, am Zoll keine Probleme bekommen.

Die Kartonschachteln und Packlisten sind per sofort in den Pfarreisekretariaten (gemäss Öffnungszeiten) abholbereit. Fertig gepackte Päckli dürfen mit Geschenkpapier eingewickelt wieder im Pfarramt bis spätestens am 16. November 2024 abgegeben werden.

**Sammeltag beim Denner in Menznau:
Samstag, 2. November 2024, 9–12 Uhr.**

Es besteht die Möglichkeit einzelne Elemente des Weihnachtspäcklis vor Ort einzukaufen und direkt dem Sammelteam abzugeben.

**Gemeinsames Päckli packen
mit Kaffee & Guetzli:**

Samstag, 16. November 2024:

Willisau: 9–12 Uhr, Pfarreizentrum

Maria von Magdala, Saal A

Menznau: 14–17 Uhr im Corner, Willisauerstr. 2



Dass das Schenken Freude macht, haben viele Rückmeldungen aus den letzten Jahren gezeigt. Die strahlenden Gesichter der Beschenkten, die auf www.weihnachtspaeckli.ch abgebildet sind, motiviert, bei dieser schönen Weihnachtsaktion mitzumachen.

Andrea Arnold, Leiterin Ressort Familie

Gottesdienste im Oktober in Geiss, Menzberg und Menznau

Samstag, 5. Oktober 27. Sonntag im Jahreskreis

16.00 Uhr **Heim Weiermatte:** Gottesdienst / Christine Demel
 17.30 Uhr **Geiss:** Eucharistiefeier / Kulandai Fernando

Sonntag, 6. Oktober

09.00 Uhr **Menzberg:** Gottesdienst / Christine Demel
 10.30 Uhr **Menznau:** Eucharistiefeier / Kulandai Fernando / Sabine Lochstampfer

Samstag, 12. Oktober 28. Sonntag im Jahreskreis

16.00 Uhr **Heim Weiermatte:** Gottesdienst / Guido Gassmann
 17.30 Uhr **Geiss:** Gottesdienst / Guido Gassmann

Sonntag, 13. Oktober

09.00 Uhr **Menzberg:** Gottesdienst / Guido Gassmann
 10.30 Uhr **Menznau:** Gottesdienst / Guido Gassmann / Gerda Rösli

Donnerstag, 17. Oktober

19.30 Uhr **Geiss:** Frauen-Fiir / Liturgiegruppe

Freitag, 18. Oktober

15.00 Uhr **Menzberg:** Schülergottesdienst / Ida Birrer

Samstag, 19. Oktober 29. Sonntag im Jahreskreis

16.00 Uhr **Heim Weiermatte:** Gottesdienst / Ruth Maria Langner
 17.30 Uhr **Geiss:** Gottesdienst / Ruth Maria Langner

Sonntag, 20. Oktober

09.00 Uhr **Menzberg:** Eucharistiefeier / Kulandai Fernando
 10.30 Uhr **Menznau:** Eucharistiefeier / Kulandai Fernando / Cäcilienchor Menznau

Freitag, 25. Oktober

07.30 Uhr **Geiss:** Schülergottesdienst / Ruth Maria Langner / Sonja Eiholzer

Samstag, 26. Oktober 30. Sonntag im Jahreskreis

16.00 Uhr **Heim Weiermatte:** fällt aus!
 17.30 Uhr **Geiss:** Gottesdienst / Ruth Maria Langner

Sonntag, 27. Oktober

09.00 Uhr **Menzberg:** Gottesdienst / Ida Birrer
 09.30 Uhr **Heim Weiermatte:** Gottesdienst / Ruth Maria Langner
 Jodlerklub Sennegruss Menzberg

Werktagsgottesdienste Menznau

Dienstag: 09.30 Uhr: in der Pfarrkirche
 Mittwoch: 17.00 Uhr: Rosenkranz im Pfarreisaal

Kollektenübersicht

Juni

Diöz. Kollekte für gesamtschweizerische
 Verpflichtungen des Bischofs Fr. 136.80
 Heimatbistum Indien Kulandai Fr. 371.35
 Flüchtlingshilfe Caritas Fr. 275.45
 Papstkollekte / Peterspfennig Fr. 135.00
 Sonnenhügel Schüpfheim Fr. 112.30
 Stiftung Heim Weiermatte Fr. 199.15

Juli

Pater John Fr. 183.00
 Jubla Menznau Fr. 490.20
 Behindertenseelsorge Luzern Fr. 187.75
 Tischlein deck dich Fr. 175.70

August

Pater John Fr. 389.45
 Haus Hagar Fr. 73.55
 Diöz. Kollekte für Unterstützung
 der Seelsorge Fr. 54.40
 Caritas Schweiz Fr. 125.45
 Theologische Universität Luzern Fr. 255.15



Pfarreikaffee

Dienstag, 1. Oktober 2024
 nach dem Werktagsgottesdienst

KG 550: Das neue Quartalslied schenkt
 Kraft und Zuversicht

Mein Auge schaut den Berg hinan

Liebe Gottesdienstbesucherinnen und -besucher

Dieses Lied geht ins Herz und schenkt Kraft und Zuversicht in Momenten, in denen mir alles zu viel wird. Die tänzerische Melodie unterstützt die starken Bilder des Textes. Besonders die Zeile «Getrost! Dein Fuss geht nimmer fehl» lädt mich ein, meinen Weg im Vertrauen auf Gott zu gehen, vielleicht sogar zu tanzen.

Der Text ist eine Nachdichtung des Psalms 121. Die Psalmen sind Lieder aus der Zeit vor Christus, deren Melodien wir nicht mehr kennen. Aber die Texte wurden und werden bis heute immer wieder neu vertont. Dies liegt daran, dass in den Psalmen zutiefst menschliche Erfahrungen zum Ausdruck und ins Gebet gebracht werden: Bedrängnis, Krankheit und Tod, aber auch Rettung, Schutz, Dankbarkeit und Freude.

Das Lied beginnt in der Ich-Form und wechselt nach dem ersten Viertel in die Zusprache, dass Gott dich schützt. Ich freue mich, dass wir uns gegenseitig diesen Schutz bis Ende des Jahres nicht nur zusprechen sondern auch zusingen.

*Mein Auge schaut den Berg hinan,
 dort kommt mir Hilfe her;
 von Gott wird mir die Hilfe nahn,
 der Land erschuf und Meer.
 Getrost! dein Fuss geht nimmer fehl,
 dein Hüter kennt nicht Ruh;
 nicht schliesst dein Wächter, Israel,
 sein Aug im Schläfe zu.
 Der Herr; dein Schutz und Schatten,
 hält an deiner Rechten wacht,
 dass tags die Sonne dich nicht quält
 und nicht der Mond bei Nacht.
 Gott lässt kein Übel dir geschehn,
 dein Leben ist geweiht.
 Er schützt dein Kommen und dein Gehen
 Jetzt und in Ewigkeit.*

Für das Pastoralraumteam: Ruth Maria Langner

Kath. Pfarramt, Willisauerstrasse 2,
 6122 Menznau / Tel.: 041/493 11 28
 E-mail: pfarramt.menznau@prrrw.ch
 www.prrw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Montag 09.00 – 12.00 Uhr
 Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr
 Mittwoch 09.00 – 12.00 Uhr
 Donnerstag geschlossen
 Freitag 09.00 – 12.00 Uhr
 14.00 – 16.00 Uhr